

Trump stellt offiziell den kalten Krieg wieder her

Am 20. Januar erklärte CBS News "Terrorismus ist nicht länger die oberste Priorität des Militärs, Mattis sagt" und eröffnete: "Es gibt eine große Veränderung in der US-Militärstrategie. Am Freitag, mehr als 16 Jahre nach den Anschlägen vom 11. September, sagte US-Verteidigungsminister Jim Mattis, der Terrorismus sei nicht mehr die Priorität Nummer eins. Der Bericht sagte: "Ein militärischer Vorteil gegenüber China und Russland ist jetzt Verteidigungsminister Mattis." höchste Priorität."

Am 18. Januar hatte die Trump-Administration ihr entscheidendes Dokument herausgegeben, wie sie die nationale Verteidigung Amerikas von nun an umsetzen wird. Dieses Dokument, die Nationale Verteidigungsstrategie 2018, stellt eine Fortsetzung der Visionen und Absichten des US-Präsidenten Barack Obama dar, erweitert aber Obamas Feindseligkeit gegenüber Russland durch Trumps Feindseligkeit gegenüber China.

Im Dezember 2017 hatte US-Präsident Donald Trump seine Nationale Sicherheitsstrategie 2018 (NSS2018) veröffentlicht; Aber im Einklang mit seiner vorherigen Verpflichtung, den Generälen die Umsetzung seiner nationalen Sicherheitspolitik zu überlassen, hat das Pentagon jetzt diese Nationale Verteidigungsstrategie 2018 herausgegeben (NDS2018), die nur von Trumps Kriegsminister (Verteidigungsminister) "Jim Mattis" unterzeichnet ist; und es ist wesentlich informativer darüber, was die praktische Bedeutung von NSS2018 sein wird. Die Bedeutung ist: Feindseligkeit gegen "radikal-islamischen Terrorismus" durch Feindseligkeit gegen Russland und China zu ersetzen. Dies - aufbauend auf Obamas imperialer Vision - ist nun Trumps "Defense"-Politik. Trumps Wahlkampfrede hatte sich gegen den "radikalen islamischen Terrorismus" ausgesprochen, war aber nur ein Stoßstangen-Lügen, um Stimmen zu gewinnen, von einer Wählerschaft, die glaubte, die Differenzen zwischen den heutigen demokratischen und republikanischen Parteien seien mehr als nur ein Aufkleber der Fall, ist aber nicht mehr wirklich).

In der Fortsetzung von Obamas National Security Strategy 2015, die Russland 18 Mal "Aggression" beschuldigt hatte, erklärt Trumps Nationale Verteidigungsstrategie 2018 (NDS2018) effektiv zumindest einen Wirtschaftskrieg gegen Russland (als ob die Wirtschaft auch in General Mattis' Portfolio wäre), aber Es geht sogar noch weiter, um China als nun auch Amerikas Feind mit einzubeziehen. Damit stellt es offiziell den Kalten Krieg - den Krieg gegen den Kommunismus - wieder her, der bis zum Besuch des amerikanischen Präsidenten Richard Nixon in China vom 21. bis 28. Februar 1972 bestanden hatte. Es verstärkt auch den Krieg gegen Russland, auch jetzt, 37 Jahre nach der Auflösung der Sowjetunion 1991 und Ende des Warschauer Paktes und Ende seines Kommunismus, hatte den Kalten Krieg beendet nur auf Russlands Seite, nicht wirklich auf Amerikas).

Trump's neues Dokument (durch seinen Agenten Mattis) sagt, dass nicht-staatlicher Terrorismus (Al-Qaida usw.) nicht länger die größte Bedrohung für Amerikas Sicherheit darstellt; Diese beiden "autoritären" Nationen stellen die größte Bedrohung für Amerika dar, heißt es in der NDS2018. In diesem Dokument heißt es: "Es wird immer klarer, dass China und Russland eine Welt formen wollen, die ihrem autoritären Modell entspricht und Vetorechte über die wirtschaftlichen, diplomatischen und sicherheitspolitischen Entscheidungen anderer Nationen erhält." ("Autoritär" ist jetzt was "Kommunist") einmal war das verbale Bugaboo der amerikanischen Regierung und Amerikas offizielle Entschuldigung für Invasionen und Staatsstreich. Es fährt fort:

Die zentrale Herausforderung für Wohlstand und Sicherheit in den USA ist das Wiederaufleben eines langfristigen, strategischen Wettbewerbs, der von der Nationalen Sicherheitsstrategie als revisionistische Macht eingestuft wird. Es wird immer deutlicher, dass China und Russland eine Welt formen wollen, die mit ihrem autoritären Modell übereinstimmt - Vetorechte über die wirtschaftlichen, diplomatischen und Sicherheitsentscheidungen anderer Nationen zu erhalten.

China nutzt militärische Modernisierung, Einflussnahme und räuberische Wirtschaft, um die Nachbarländer dazu zu bringen, die Indopazifik-Region zu ihrem Vorteil neu zu ordnen. Während China seine wirtschaftliche und militärische Vorherrschaft fortsetzt und seine Macht durch eine langfristige nationale Strategie ausübt, wird es weiterhin ein militärisches Modernisierungsprogramm verfolgen, das die regionale Hegemonie des Indopazifiks in naher Zukunft und die Vertreibung der Vereinigten Staaten anstrebt globale Vorherrschaft in der Zukunft zu erreichen. Das weitreichendste Ziel dieser Verteidigungsstrategie ist es, die militärischen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern auf einen Weg der Transparenz und Nichtangriffsbereitschaft zu bringen.

Gleichzeitig strebt Russland Vetorecht über Staaten an seiner Peripherie in Bezug auf ihre Regierungs-, Wirtschafts- und diplomatischen Entscheidungen an, um die Nordatlantikvertrags-Organisation zu zerschlagen und die Sicherheits- und Wirtschaftsstrukturen in Europa und im Nahen Osten zu seinen Gunsten zu verändern. Die Verwendung aufkommender Technologien zur Diskreditierung und Untergrabung demokratischer Prozesse in Georgien, der Krim und der Ostukraine ist genug Anlass zur Sorge, aber in Verbindung mit dem Ausbau und der Modernisierung des Nukleararsenals ist die Herausforderung klar.

Dann heißt es: "Schurkenregime wie Nordkorea und der Iran destabilisieren Regionen, indem sie Atomwaffen oder das Sponsoring des Terrorismus verfolgen." Diese vier Länder - China, Russland, Nordkorea und Iran - sind nun die Hauptziele für das US-Militär zu besiegen.

Das NDS2018 Dokument fährt fort: "Sowohl revisionistische Mächte als auch Schurkenregime konkurrieren über alle Machtdimensionen hinweg. Sie haben ihre Anstrengungen vor einem bewaffneten Konflikt verstärkt, indem sie den Zwang zu neuen Fronten ausweiten, die Souveränitätsprinzipien verletzen, Mehrdeutigkeiten ausnutzen und bewusst die Grenzen zwischen zivilen und militärischen Zielen verwischen. "

Im Augenblick besetzt die USA militärisch eine uneingeladene Invasionsmacht, die die Souveränität von Teilen der souveränen Nation von Syrien verletzt, deren international anerkannte (mit Ausnahme der USA und ihrer Vasallenstaaten) Regierung, die international überwachte Wahlen gewonnen hat Im Jahr 2014 gewann sein amtierender Präsident Bashar al-Assad bei diesen Wahlen 89% der Stimmen im ganzen Land . Selbst unabhängige, von den Wählerinnen und Wählern im Westen gesponserte Wahlsurveys in Syrien haben wiederholt gezeigt, dass Assad in seinem Land leicht nationale Wahlen gewinnen würde und dass 82% der Syrer die US-Regierung (nicht Assad) beschuldigen, Zehntausende von Dschihadisten in ihr Land gebracht zu haben verursachte den syrischen Krieg , der die Nation zerstörte . AufAm 31. Oktober 2015 kritisierte UN-Generalsekretär Ban ki-Moon zweimal die Weigerung des US-Präsidenten Barack Obama, dem syrischen Volk zu erlauben, zu bestimmen, wer sein Präsident sein würde. Ban sagte: "Die Zukunft von Assad muss vom syrischen Volk bestimmt werden", aber die US-Regierung ignorierte ihn weiterhin; und der Kriegsminister von US-Präsident Trump sagt jetzt, dass der Weg, Länder zu besiegen, die "Prinzipien der Souveränität verletzen" ist, weiterhin Länder zu besetzen, die sie nie eingeladen haben.

[\(Quelle\)](#)